

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) des Mennonitischen Geschichtsvereins (MGV) am 26. Oktober 2007 in Krefeld

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Mitgliederversammlung fand im Vorfeld des Jubiläums »400 Jahre Mennoniten in Krefeld« statt. Tagungsort war das in der Nähe der Kirche gelegene Restaurant »Et Bröckse«. Der Vorsitzende Frank Wiehler begrüßt um 14.00 Uhr die zur Mitgliederversammlung erschienenen Mitglieder und Freunde des Vereins. Zu Beginn der Sitzung gedenken die Anwesenden der seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen Mitglieder. Gary Waltner spricht ein Gebet.

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. 36 der 39 Anwesenden sind stimmberechtigte Mitglieder, ein Mitglied vertritt darüber hinaus die Mennonitengemeinde Berlin. Die entsprechende schriftliche Vollmacht liegt vor. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

2. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13. Mai 2006

Das Protokoll der letztjährigen Sitzung, veröffentlicht in den MGBI 2006 auf den Seiten 245 bis 250, wird angenommen.

3. Bericht des Vorstands

3.1 Bericht des Vorsitzenden

Es liegt eine schriftliche Kurzfassung des Tätigkeitsberichts von Frank Wiehler vor. Er verweist auf die seit Jahren rückläufige Mitgliederzahl, bedingt durch Alter und Tod. Der Mitgliederstand am 20. Oktober 2007 beträgt 431. Die Forschungsstelle bemüht sich weiterhin, mit einer Reihe ehrenamtlicher und geringfügig beschäftigter Mitarbeiter die Katalogisierung voranzubringen, den vielfältigen Aufgaben nachzugehen sowie den weiterhin zahlreichen Besuchern gerecht zu werden. Der Vorsitzende dankt für das unermüdliche Engagement. Die zweimal jährlich verschickten Rundbriefe informieren über die verschiedenen Aktivitäten. Der MGV hat sich an verschiedenen internationalen und interkonfessionellen Veranstaltungen beteiligt: Für eine von der Stadt Danzig initiierte Ausstellung über »Mennoniten im Werder – Das ge-

rettete Erbe« hat der MGV Exponate zur Verfügung gestellt. An der Eröffnungsfeier am 30. Juni 2007 nahmen MGV-Vertreter teil. Das Bild mancher Polen über die Werder-Mennoniten ist etwas einseitig. Sie werden als Niederländer betrachtet, die nach dem Zweiten Weltkrieg wieder nach Holland zurückwanderten. Vom 31. August bis 1. September 2007 fand in Amsterdam eine Konferenz über täuferische und mennonitische Frauen in der Geschichte und ihr gesellschaftliches Rollenverhalten im kontinentalen Europa (1525–1900) statt. Die Veranstaltung war gut besucht. Der MGV war durch zwei Referate von Dr. Marion Kobelt-Groch und Christoph Wiebe vertreten. Gemeinsam mit dem kirchengeschichtlichen Verein der Erzdiözese Freiburg veranstaltete der MGV am 13. Oktober 2007 eine Konferenz über »Täufer am Oberrhein«. Die Rollen von Michael Sattler und Balthasar Hubmaier, zwei markanten Täuferfiguren, wurden aus katholischer Sicht betrachtet. Dr. Fernando Enns hielt einen vielbeachteten Vortrag über die Friedenstheologie als gemeinsames Anliegen der Kirchen.

Die Renovierungsarbeiten an der Menno-Simons-Gedächtnisstätte (Menno-kate) sind abgeschlossen. Der Vorstand dankt dem Ausschuß der MSG für die geleistete Arbeit.

3.2 Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer

Rainer Funck erläutert den Mitgliedern die von ihm schriftlich zusammengestellte Finanzübersicht. Die Ausgaben lagen über den Einnahmen. Dies ist teilweise auf den verspäteten Versand der MGBI 2005 zurückzuführen, denn auch die Druckkosten sind unter der Position Buchverlegungen erst im Februar 2006 ausgewiesen. Die Auflage der MGBI betrug im Jahr 2005 700 und im Jahr 2006 750 Exemplare. Der selbstständig arbeitende Ausschuß für die Menno-Simons-Gedächtnisstätte (Mennokate) hat ebenfalls einen von den vom MGV bestellten Prüfern kontrollierten Finanzbericht vorgelegt.

Der Finanzabschluß für die Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof 2006 verzeichnet einen leichten Zuwachs. An den MGV konnten Euro 3120,00 für Ausgaben im Sinne des Stiftungszwecks überwiesen werden. 2007 wird das Stiftungsvolumen erstmalig den Betrag von Euro 75000,00 überschreiten. Damit ist vereinbarungsgemäß die Anlagepolitik zu überprüfen. Im laufenden Jahr 2007 hat der MGV Euro 1755,00 für Personalaufwendungen von der Stiftung erhalten.

Es gibt Rückfragen in Bezug auf die Rentabilität der Anlage bei Hausinvest. Bei den anstehenden Beratungen soll über Alternativen entschieden werden. Dabei steht die Sicherheit der Werterhaltung über der Renditeoptimierung. Die Berichte wurden mit Dank an den Kassenführer entgegengenommen.

Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung, die jährliche Zu-

führung der Rücklage für die Forschungsstelle auf ein Drittel der Kaltmiete aus der Wohnungsvermietung der Forschungsstelle zu ermäßigen und erst bei einem Verbrauch der Rücklage auf unter Euro 20000,00 wieder die volle Kaltmiete zurückzulegen.

Die Mitgliederversammlung nimmt mit zwei Enthaltungen die Empfehlung an.

4. Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer Günter Krüger und Ortwin Driedger haben die Finanzunterlagen und Kassenberichte des Mennonitischen Geschichtsvereins, der Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof sowie des Ausschusses für die Menno-Simons-Gedächtnisstätte (Mennokate) geprüft und empfehlen die Entlastung des Kassenführers und des Vorstands.

Dr. Wolfgang Schultz stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands mit Dank an den Vorstand, die Beiratsmitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie die Kassenprüfer. Der Antrag wird bei fünf Enthaltungen angenommen.

5. Veröffentlichungen

Christoph Wiebe berichtet für das Redaktionsteam über die Ausgabe der Mennonitischen Geschichtsblätter (MGBL) 2006. In den Aufsätzen ging es um aktuelle Versuche nordamerikanischer Theologen, eine für die Gegenwart bestimmte Theologie aus dem Geist des Täuferturns zu entwickeln. Für die Ausgabe 2007 wird eine schriftliche Übersicht verteilt. Sie enthält Beiträge aus der neueren Geschichtsforschung sowie über Mennoniten in der Literatur, eine Predigt aus früherer Zeit und weitere Informationen.

Frank Wiehler berichtet über die Aussprache in der Vorstands- und Beirats-sitzung am Vortag. Diskutiert wurde unter anderem über die künftige Konzeption der MGBL und die Frage, ob eine breitere Themenauswahl und die Einbeziehung populärwissenschaftlicher Beiträge in die MGBL dem MGv zu neuen, zusätzlichen Mitgliedern verhelfen kann, insbesondere aus dem Bereich der Rußlandmennoniten. Vorstand und Beirat haben sich für die Beibehaltung des hohen wissenschaftlichen Niveaus der MGBL ausgesprochen. Mehrheitlich wird die Ansicht vertreten, daß durch eine Änderung des bisherigen Konzepts keine neuen Mitglieder gewonnen werden könnten, dennoch wird eine breite Themenauswahl angestrebt. Schwerpunkt wird aber weiterhin die Analyse der Entstehung des Täuferturns sein, die Darstellung seiner unterschiedlichen theologischen Ausformungen und dessen Bedeutung für die Mennoniten heute. Eine glaubensgelenkte Geschichtsschreibung ist nicht beabsichtigt.

Im Hinblick auf geplante Veröffentlichungen in der Schriftenreihe der Forschungsstelle wird daran erinnert, daß weiterhin zuvor zwei Gutachten zur Beurteilung der wissenschaftlichen Qualität der Publikation einzuholen sind. Frau Dr. Annelie Kümpers-Greve stellt ihr Projekt eines »Mennonitischen Reiseführers« für Europa vor, der Informationen über die für täuferisch-mennonitische Geschichte relevanten Orte enthalten soll. Das Vorhaben bedarf noch weiterer Überlegungen. Frank Wiehler bittet Frau Dr. Annelie Kümpers-Greve um ein schriftliches Konzept, das als Grundlage für weitere Beratungen im MGV dienen kann.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Goertz präsentiert seine bisherigen Überlegungen für einen Ergänzungsband zum Mennonitischen Lexikon. Zu dem Vorhaben gibt es sowohl befürwortende als auch kritische Stellungnahmen. Zunächst geht es um die Überarbeitung des ersten Entwurfs eines Stichwortverzeichnisses, ehe Autoren für Beiträge gewonnen werden können.

6. Ort und Termin der nächsten Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 75jährigen Bestehens des MGV auf dem Thomashof am 14. Juni von 15.00–18.00 Uhr statt. Der Vorschlag, die MV 2009 in Berlin abzuhalten, wird aufrechterhalten. Eine Sitzung in der Schweiz wird für 2010 avisiert. Eine Liste der Referenten, die für die Jubiläumsveranstaltung gewonnen werden konnten, wird verteilt.

7. Verschiedenes

7.1 Mennonitischer Arbeitskreis Polen (MAP)

Frank Wiehler, zugleich Vorsitzender des Mennonitischen Arbeitskreises Polen, berichtet über den 2004 gegründeten MAP, der inzwischen ca. 120 Mitglieder hat. Seine Aufgabe ist die Pflege und Sichtbarmachung des mennonitischen Erbes im Weichseldelta. Der Arbeitskreis hat eine Schulpartnerschaft zwischen einem Elbinger Gymnasium und dem Gymnasium Weierhof initiiert. Gemeinsam arbeiten Klassen beider Schulen am Thema »Geschichte der Mennoniten im Weichseldelta und deren Integration in Westdeutschland«. Jugendliche Mennoniten aus Holland und Deutschland renovierten zusammen mit polnischen Schülern den ehemaligen mennonitischen Friedhof von Orloff und erkundeten anschließend zusammen Berlin, mit Aufenthalt im Mennoheim. Das Workcamp wurde vom MAP gefördert. Im Juni 2007 organisierte der Arbeitskreis eine Reise nach Polen. Eine weitere Reise ist für 2009 vorgesehen.

7.2 Mennonitischer Geschichtsverein Paraguay

Dr. Hans Theodor Regier, Oberschulze der Kolonie Friesland in Paraguay und Mitglied des MGV, berichtet über den vor 10 Jahren gegründeten paraguayischen Geschichtsverein und seine Aktivitäten. Er gibt ein Jahrbuch heraus, das über die Forschungsstelle Weierhof bezogen werden kann. Weiterhin ist ein Mennonitisches Lexikon in Arbeit, das bis zur Weltkonferenz in Paraguay 2009 fertig gestellt sein soll.

7.3 Verein zur Erforschung und Pflege des Kulturerbes des rußlanddeutschen Mennonitentums e.V.

Die Mitglieder des Vereins treffen sich zweimal jährlich abwechselnd auf dem Weierhof und in der August Herman Franke Schule in Detmold.

7.4 Plautdietsch-Freunde e.V.

Heinrich Siemens, neuer Vorsitzender des Vereins, nimmt erstmals an der Mitgliederversammlung des MGV teil. Der Verein hat ca. 200 Mitglieder und ist nicht kirchlich gebunden. Aufgabe ist die Pflege und Förderung der plautdietschen Sprache. Nach Schätzungen sprechen weltweit ca. 500 000 Menschen plautdietsch, davon rund 200 000 in Deutschland. Der Verein organisiert Reisen in Regionen mit plautdietsch sprechenden Menschen, beispielsweise nach Rußland, in die Ukraine, nach Kanada oder Paraguay. Der Verein hat eine eigene Zeitschrift und arbeitet an einem Lexikon plautdietscher Begriffe.

7.5 Rückführung westpreußischer Kirchenbücher

Der Vorsitzende berichtet von seinen Bemühungen, mennonitische Kirchenbücher aus Westpreußen, die 1946 von jungen amerikanischen Mennoniten in Danzig und Umgebung gerettet wurden und die sich heute im Archiv des Bethel Colleges in North Newton, Kansas, befinden, in die Forschungsstelle Weierhof zu überführen. Eine Entscheidung des „Historical Committee“ der Mennonite Church USA steht noch aus.

7.6 Schriftführung

Jörg Isert wird die Schriftführung mit Ablauf seiner Wahlperiode im Sommer nächsten Jahres abgeben. Alle Anwesenden werden gebeten, bei der Suche nach einem Nachfolger zu helfen und Vorschläge für Kandidaten bei Frank Wiehler zu melden.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung gegen 17.00 Uhr, die mit einem Gebet von Gary Waltner abgeschlossen wird.

Für das Protokoll: Jörg Isert, 5. November 2007

Gelesen: Frank Wiehler, 8. November 2007